



LEADER - Landeskonferenz am 08. Oktober 2013

Unter dem Motto „**Das PLUS von LEADER in Mecklenburg-Vorpommern** - Entwicklung des ländlichen Raumes ab 2014“ findet

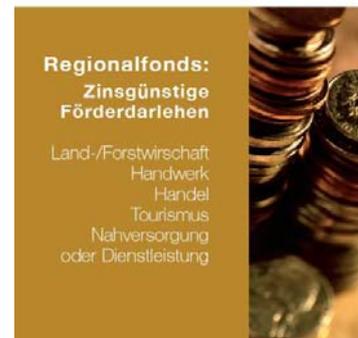
am 08.10.2013 im Schweriner Schloss die LEADER-Landeskonferenz statt. Minister Dr. Till Backhaus und Vertreter von Bundes- und EU-Ebene haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Revolvierender Regionalfonds in der „Nordvorpommerschen Waldlandschaft“

Eingebettet in die Leader-Region „Nordvorpommern“ befindet sich die „Nordvorpommersche Waldlandschaft“. Sie ist ein Ergebnis des Bundeswettbewerbs idee.natur aus dem Jahr 2008. Im Rahmen eines über Leader finanzierten Konzepts wurde damals ein Teilnahmeantrag erarbeitet, der auch erfolgreich war. Die „Nordvorpommersche Waldlandschaft“, zu der 18 Gemeinden gehören, wurde als eines von fünf Siegerprojekten ausgelobt.

Bei der „Nordvorpommerschen Waldlandschaft“ handelt es sich um ein Naturschutzgroßprojekt mit der Besonderheit, dass Naturschutzziele und ländliche Entwicklung zusammengebracht werden. Das Vorhaben soll nicht nur der Natur dienen, sondern gleichzeitig auch der Wertschöpfung in der Region. Dazu wurden die für Naturschutzmaßnahmen gedachten Mittel des Bundesumweltministeriums (BMU) mit Regionalentwicklungsgeldern des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMELV) und des Landes M-V gekoppelt. Somit stehen für die „Nordvorpommersche Waldlandschaft“ Fördermittel für regionale Zwecke in Höhe von knapp 1,5 Mio. € zur Verfügung, die zu 85 % durch das BMELV, zu 10 % durch das Land M-V und zu 5 % durch die Region getragen werden.

Die „beihilferechtliche Projektbeschreibung“, die als Grundlage für die Handhabung der Regionalentwicklungsmittel dient, eröffnet auch die Möglichkeit, neue, zukunftsweisende Finanzierungsmodelle zu erproben, z. B. in Form eines revolvierenden Regionalfonds. Daraus würden die Zuwendungsempfänger anstelle verlorener Zuschüsse Darlehen erhalten, die nach einigen Jahren aus den erwirtschafteten Einnahmen wieder in den Fonds zurückfließen.



Die „Nordvorpommersche Waldlandschaft“ hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und einen solchen Regionalfonds ins Leben gerufen. Dies war ein längerer Prozess. Die zuständigen Bundes- und Landesbehörden haben gemeinsam mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen viel Zeit und Mühe aufge-

wandt. Viele Möglichkeiten wurden ausgelotet, letztlich auch viel Papier beschrieben und sicher hat auch mancher der Beteiligten ein graues Haar mehr bekommen. Jetzt ist es aber geschafft, der Fonds existiert und arbeitet. Entsprechende Zuwendungsbescheide von Bund und Land liegen vor und die ersten zwei Darlehen wurden unterdessen ausgereicht.

Zielgruppen des Fonds sind gewerblich tätige Klein- und Kleinst- sowie Land- und Forstwirtschaftsbetriebe bis 50 Mitarbeiter/innen, die im Projektgebiet des Modellvorhabens chance.natur wirken. Gegenstand der Förderung sind betriebliche und überbetriebliche Investitionen zur Schaffung und Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe mit möglichst engem Bezug zu den Naturschutzanliegen im Gebiet, unserer Kulturlandschaft und der Lebensqualität der Region. Als förderfähige Ausgaben werden z.B. angesehen:

- die Errichtung, der Erwerb oder die Modernisierung von unbeweglichem Vermögen,
- Umschuldung von Maschinen oder Anlagen und
- die damit in Verbindung stehenden Planungs- und Beratungskosten bzw. der Erwerb von Patentrechten und Lizenzen.

Die Darlehen sind zinsvergünstigt, d. h. die Förderung schlägt sich im angewandten Zinssatz (zwischen 1 und 2 %) nieder. Die entsprechende Beihilfeintensität wird ermittelt, indem dieser Zinssatz mit dem Marktzins verglichen wird. Sie liegt bei 10 bis 15 %, je nach Darlehenshöhe und Laufzeit.

Da es Bundes- und Landeshaushaltsordnung

nicht zulassen, dass Fördermittel gesammelt und aufgespart werden, konnte der Fonds nicht in einem Akt entstehen. Vielmehr wird jedes einzelne Darlehen als gesondertes Projekt betrachtet, so dass sich der eigentliche Fonds erst nach und nach aus den zurückfließenden Mitteln aufbaut. Dabei wurde vereinbart, dass eine zweimalige Ausreichung erforderlich ist, ehe die eingeflossenen Bundes- und Landesmittel aus der Zweckbindung entlassen werden.

Die praktische Abwicklung des Fonds erfolgt über das Regionalmanagement. Hier werden eingehende Anträge gesammelt und vervollständigt. Die aufbereiteten Unterlagen werden einem vierköpfigen Vergabegremium vorgelegt, das einen Entscheidungsvorschlag für die Lenkungsgruppe der „Nordvorpommerschen Waldlandschaft“ erarbeitet. Dieses Gremium besteht aus einem Vertreter der Lenkungsgruppe, einem Vertreter des Fachdienstes Finanzen des Landkreises, einem Vertreter des Job-Centers (Bereich Existenzgründungen) und einem sachkundigen Bürger (Bankdirektor im Ruhestand). Die letztendliche Entscheidung über die Darlehensvergabe obliegt der Lenkungsgruppe.

Auf der Grundlage des Lenkungsgruppenbeschlusses erhält der Antragsteller einen Zuwendungsbescheid, der ihn ermächtigt, innerhalb eines Monats einen Darlehensvertrag abzuschließen.

Weitere Informationen sind erhältlich beim Regionalmanagement des Landkreises Vorpommern-Rügen (Tel.: 03831 357 1275, Fax: 03831 357 44 1250) sowie auch unter www.schreiadlerland.de.

Dechow großer Gewinner im Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Gold nach Nordwestmecklenburg! Als eine von 24 Finalisten konnte sich die Gemeinde Dechow am Ende im Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" unter 2 600 Bewerbern durchsetzen und wurde nach 2004, als man Silber errang, in die-

sem Jahr neben acht weiteren Gemeinden mit Gold geehrt.

"Das ist wirklich ein Supererfolg. Schon der erste Platz auf Landesebene war großartig und jetzt bundesweit der Sprung nach ganz oben. Herzlichen Glückwunsch den Dechowern und vielen Dank für das überdurchschnittliche Engagement", freut sich Landrätin Birgit Hesse. Dechow war im Februar als Sieger Mecklenburg-Vorpommerns geehrt worden und holte damit erstmals diesen





Landrätin Birgit Hesse (5.v.l.) ließ es sich nicht nehmen, den Dechowern persönlich zur Goldmedaille im Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" zu gratulieren (Foto: Landkreis NWM).

Siegerpreis nach Nordwestmecklenburg. Vordere Plätze auf Kreis-, Landes- und Bundesebene hat die 200-Seelen-Gemeinde, gelegen am Röggeliner See im Biosphärenreservat Schaalsee, zuvor schon oft erreicht.

Besonderen Wert legte die Mitglieder der Bewertungskommission des Bundeswettbewerbs, die drei Wochen lang alle am Wettbewerb teilnehmenden Dörfer besucht hatten, auf Aktivitäten der Bürger in der Gemeinde, die Gestaltung der Gebäude

und Grünanlagen und kulturellen Angebote. Dechow wurde insbesondere dafür gelobt, "dass Engagement, gute Ideen und der Wille zur Realisierung verschiedener Projekte sich immer lohnen werden, um ein Dorf oder eine Region attraktiver zu machen", so die Kommission in ihrer Bewertung. Besonders positiv wurde die Renovierung des Dorfgemeindehauses in ehrenamtlicher Arbeit und die Ansiedlung der Gläsernen Meierei in der Gemeinde erwähnt. Die Dechower Kulturtage und viele weitere kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde sind über Dorf- und Landesgrenzen hinaus be-

kannt und beliebt. All das trägt dazu bei, dass Dechow ein ganz besonderer Ort ist, besonders lebens- und liebenswert.

Die mit einem Durchschnittsalter von 39 Jahre recht junge Gemeinde Dechow setzt mit dieser Auszeichnung die Siegesreihe Mecklenburg-Vorpommerns im Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" fort. Bereits in den Vorjahren gab es Goldmedaillen auf Bundesebene für die Gemeinden Banzkow, Basedow, Glaisin und Brunow.

Ferien in Mecklenburg für Familien mit schwer-/- unheilbar- kranken Kindern



Die LAG Westmecklenburgische Ostseeküste unterstützt Biolandwirte!

In dem kleinen Mecklenburger Dorf Kahlenberg gibt es seit 2004 den "BioGärtnerhof Himmel und Erde" und seit kurzem ein barrierefreies Ferienhaus, ganz aus Holz und ökologischen Baustoffen. Dieses möchte die Familie Menschen mit gesundheitlich beeinträchtigten Angehörigen für Aufenthalte auf dem Gärtnerhof bieten.

Das Parterre des Ferienhauses ist barrierefrei (ca.85 qm) und ermöglicht mit seinem großen Wohnraum, Kaminofen, kleiner Küche, zwei Schlafzimmern und (weiter Seite 5)

Im Fokus:



| | |
|---------------------|-----------------------|
| Einwohner: | 103.564 |
| Fläche: | 2.058 km ² |
| Bevölkerungsdichte: | 50 EW/km ² |
| Gründung der LAG: | 22.03.1995 |
| LEADER-Budget: | 6.568.946,67 € |

Die Region

Die LEADER-Region SüdWestMecklenburg liegt, wie der Name es sagt, im Südwesten Mecklenburgs, im Landkreis Ludwigslust-Parchim und gehört zur Planungsregion Westmecklenburg. Sie grenzt im Norden an die Landeshauptstadt Schwerin und den Landkreis Nordwestmecklenburg, im Süden und Westen an die Bundesländer Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Im Osten schließt sich die LEADER-Region Warnow-Elde-Land an, die wie ein Teil der LEADER Region Mecklenburgische Schaalseeregion-Biosphärenreservatsregion ebenfalls zum Landkreis Ludwigslust-Parchim gehören. Zum Aktionsraum gehören die UNESCO Biosphärenreservatsregion Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern, Teile des Europäischen Vogelschutzgebietes Lewitz und die gar nicht graue Griese Gegend. Fließgewässer wie die Elbe, die Müritz-Elde- und die Störwasserstraße oder die Sude prägen die Kulturlandschaft ebenso wie ortstypische Hallenhäuser, historische Stadtkerne, der Raseneisenstein oder die zahlreichen sakralen Bauten. Die Region ist durch die A14 und A24, die Bundesstraßen B5, B106, B191, B195 und 321 an- und seit 2012 in die Metropolregion Hamburg eingebunden. Klein- und mittelständische Unternehmen insbesondere in der Ernährungswirtschaft, das regionale Handwerk, die Forst- und Landwirtschaft sichern Beschäftigung im Aktionsraum.



Burg Neustadt-Glewe (Foto: www.medienserver.hamburg.de)

Die Lokale Aktionsgruppe

11 Ämter und amtsfreie Städte arbeiten in 3 regionale Zusammenschlüsse zusammen. Gemeinsam mit 11 Wirtschaft- und Sozialpartnern und dem Landkreis Ludwigslust-Parchim arbeiten sie an der Umsetzung ihrer gebietsbezogenen Entwicklungsstrategie. Unterstützung finden sie auch bei strategischen Partnern, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, dem Jobcenter Ludwigslust-Parchim und dem UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-MV.

| | |
|-----------------|--|
| Vorsitzender: | R. Christiansen, Landrat Ludwigslust-Parchim |
| Stellvertreter: | H. Elgeti, Geschäftsführer BV Ludwigslust e.V. I. Herrmann, FD Regionalmanagement und Europa LK LWL-PCH |

Die Mitglieder:

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH
- Kreishandwerkschaft Westmecklenburg-Süd
- Bauernverband Ludwigslust e.V.
- Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
- Vertreterin für Gleichstellungsfragen
- Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e.V.
- Kreislandfrauenverein Ludwigslust e.V.
- BBS START GmbH Ludwigslust
- UFAT Bildungswerk e.V. Wöbbelin



- Förderverein „Biosphäre Elbe MV“ e.V.
- als Einzelperson Herr Jürgen Behrens
- Region Elbetal - Stadt Boizenburg/ Elbe, Stadt Lübtheen, Amt Boizenburg-Land und Amt Dömitz-Malliß
- Region Griese Gegend - Stadt Hagenow, Amt Hagenow-Land, Amt Stralendorf
- Region Städtedreieck/Eldetal - Stadt Ludwigslust, Amt Grabow, Amt Ludwigslust-Land und Amt Neustadt-Glewe
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Jobcenter Ludwigslust-Parchim
- UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-MV

Ziele:

Alle Partner verbindet das Ziel, die Potentiale der Region nachhaltig zu schützen und erlebbar zu gestalten. Neu entwickelte Angebote sollen von den kurzen Verbindungswegen zur Metropolregion Hamburg profitieren und die Bewohner sozial geborgen in attraktiven Dörfern und kleine Städten leben. Die Akteure unterstützen eine angepasste und zukunftsfähige Beschäftigungsentwicklung, Kooperationen und Netzwerke. Im Einzelnen werden Vorhaben unterstützt, die:

- die regionale Wertschöpfung fördern und

einem geräumigen Bad einen erholsamen Aufenthalt. Eine Terrasse und ein kleiner abgegrenzter Garten bieten zudem Entspannung im Freien.

Während des Aufenthaltes können die Gäste die Tiere kennen lernen, Kartoffeln ernten, Äpfel sammeln oder auch am gemütlichen Lagerfeuer sitzen. Außerdem reizen Bach und Teich, der alte Gutspark, Felder, Koppeln und der nahe Wald zum Erkunden und Entspannen in der Natur.

Die Idee kam der Familie durch Ihren schweren Schicksalsschlag mit Ihrer mehrfachscherstbehinderten Tochter Maika.

Dabei fragten Sie sich :“ Wie können wir den ver-



Balow—Ein Dorf für Kinder-ein lebendiges Dorf für alle

- eine nachhaltige Landwirtschaft sichern, den Naturraum bewahren und die Kulturlandschaft einschließlich der historischen Bauten pflegen
- zur Revitalisierung der Dörfer und Städte beitragen und
- landschaftsverträgliche und sozialverantwortliche Freizeit- und Erholungsangebote inwertsetzen.

Geschäftsstelle:

Ingrid Herrmann, Leiterin

Ute Falk, Assistentin

Garnisonsstr. 1, 19288 Ludwigslust

Web: www.kreis-swm.de / wirtschaft/leader

E-Mail: leader@ludwigslust.de

schiedenartigen Bedürfnissen innerhalb unserer Familie gerecht werden, wenn wir uns nicht im gewohnten Umfeld aufhalten?“

Aus diesen Erfahrungen heraus entstand der Wunsch ein „passendes“ Angebot zu entwickeln.

Zu erreichen ist die Familie Saalfeld-Feddersen über: "BioGärtnerhof Himmel und Erde"

Dorfstraße 17

23992 Kahlenberg

Telefon/Fax: 038422/ 58878

E-Mail: v.saalfeld-feddersen@t-online.de



Barrierefreier Kremser – ein Kremser für ALLE

Der Verein „tu hus“ e.V. gibt Menschen mit Behinderung Hilfestellung bei der Bewältigung ihres alltäglichen Lebens und bei der Gestaltung ihrer Freizeit. Er verfolgt dabei vielfältige Ansätze. Im Rahmen der integrativen Freizeitgestaltung arbeitet er derzeit an der Anschaffung eines barrierefreien Kremser, der vorrangig im Müritz-Nationalpark eingesetzt werden nahezu jeder Haltestelle ermöglicht. Die Sitzflächen sind klappbaren gestaltet, dass mindestens sechs Rollstuhlfahrer Platz finden und noch weitere zusammenfaltbare Rollstühle mit transportiert werden können. Auch Elektro-Rollstuhlfahrer können mitfahren. Der Kremser bietet so immer ausreichend Platz für eine größere Gruppe Mitfahrern, sein es Menschen mit Handicap, Ältere oder einer Familie mit Kleinkindern.

Der Kremser bringt den Gästen mit Handicap ein Stück Unbeschwertheit in den Urlaub zurück und ermöglicht ihnen das Erlebnis Nationalpark, sprich Erholung und Aufatmen in unberührter Natur.

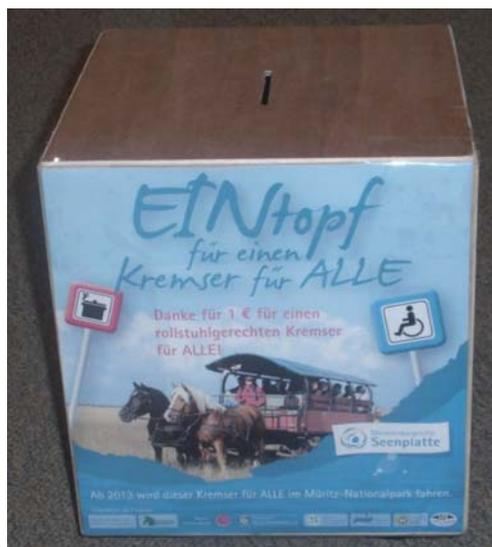
Nach seiner Fertigstellung wird der Kremser von einem Unternehmer betrieben, der heute schon Kutsch- und Kremserfahrten im Müritz-Nationalpark anbietet. Das Unternehmen stellt das Know How zur fachgerechten Len-

den soll. Das Gefährt soll Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten, aber auch Älteren und Familien mit Kleinkindern zur Erkundung des Großschutzgebietes dienen. Er soll also **ein Kremser für ALLE** sein. Tu hus e.V. erkundigte sich in 2012 bei der LAG Mecklenburgische Seenplatte nach einer Fördermöglichkeit für diesen **barrierefreien Kremser**. Diese Möglichkeit bot sich über LEADERalternativ.

Besonderheit des Kremser ist sein tiefer Einstieg, der über eine Rampe einen sicheren und selbständigen Ein- und Ausstieg an

kung des Gefährtes, sowie die notwendigen Pferdestärken zur Verfügung. Die Kooperation zwischen dem Betreiber und dem Verein wurde vertraglich geregelt. Der Vertrag beinhaltet unter anderem auch die Nutzung Dritter nach vorheriger Absprache aller Beteiligten.

Mit dem barrierefreien Kremser wird im LEADER-Gebiet der Müritz-Region eine neue Dienstleistung angeboten, die die Qualität des hiesigen Tourismus aufgrund ihrer spezifischen Ausrichtung auf Menschen mit Handicap deutlich anhebt. Sie öffnet eine Nische im Fremdenverkehr der Region und trägt so zur Diversifizierung der Wirtschaft bei.



Da hier nicht nur für Urlauber, sondern auch für die einheimische Bevölkerung eine barrierefreie Möglichkeit des Besuchs des Nationalparks geschaffen wird, die zudem Arbeitsplätze sichert, hebt der Kremser die Lebensqualität der hier lebenden Menschen.

Der *Kremser für ALLE* ist eine deutliche Bereicherung für die Müritz-Region und setzt Maßstäbe für künftige Projekte zur Erweiterung der Barrierefreiheit in der Mecklenburgischen Seenplatte. Der Verein brachte seinen Eigenanteil (10.000,00 € +

MwSt) über zahlreiche Spenden zusammen.

Investition insgesamt: 20.000,00 €

Davon förderfähige Kosten: 10.000,00 €

Ansprechpartner:

Dieter Fabisch, Vorsitzender

"to hus" e.V.

Chausseestraße 4

17207 Kambs

Tel: 039925/ 77 898

LAG Ostvorpommern—Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Zwischen der Lokalen Aktionsgruppe Ostvorpommern, und der Lokalen Fischerei-Gruppe „Stettiner Haff“ aus Swinemünde (Polen) wurde am 06.06.13 eine Zusammenarbeit vereinbart. An diesem Tag weilten 62 polnische Fischer und Vertreter aus 5 polnischen Lokalen Aktionsgruppen in der Region Ostvorpommern, um sich insbesondere über die Umsetzung der EU-Bestimmungen in der deutschen Fischerei zu informieren.

Auf einem Workshop stellte sich der Geschäftsführer der Fischereigenossenschaft aus Freest, der auch Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe OVP ist, den zahlreichen Fragen der Kollegen aus Polen. Aber auch die Arbeit der LAG stand im Mittelpunkt des Interesses, hier vorwiegend der Teil, der die parallele Umsetzung der Förderschwerpunkte der EU – LEADER aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds und der Achse 4 des Europäischen Fischereifonds „Nachhaltige Entwicklung von Fischwirtschaftsgebieten“ beinhaltet. Bei einem gemeinsamen Abendessen in Greifswald wurde eine Kooperationsvereinbarung über die weitere Zusammenarbeit unterzeichnet.

Eine Auswertung des Besuches in Ostvorpommern fand am 29.06.2013 auf einer Tagung während des „1. Fischertages“ in Swinemünde statt, an der auch 6 Vertreter der LAG Ostvorpommern teilnahmen.



Renate Hübner

LAG Ostvorpommern

Tel: 03834-8760 3118

E-Mail: renate.huebner@kreis-vg.de

Impressum

Madeleine Kusche

LAG Mecklenburger Schaalseeregion

Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna,

038872/ 929 16,

regionalentwicklung@rehna.de, [www.leader-](http://www.leader-schaalsee.de)

[schaalsee.de](http://www.leader-schaalsee.de)

grundlayout: deutsche vernetzungsstelle ländliche räume



LEADER-Geschäftsstellen

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
| LAG Demminer Land |  | Juliane Henke Regionalmanagerin | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Adolf-Pompe-Str. 12-15 17109 Demmin | 03998-434 351 juliane.henke@lk-seenplatte.de www.lk-mecklenburgische- seenplatte.de |
| LAG Güstrower Landkreis | | Marianne Dietrich Regionalmanagerin | Landkreis Rostock Am Wall 3-5 18273 Güstrow | 03843-755 6400 marianne.dietrich@lkros.de www.twfg.de |
| LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz |  | Dagmar Wilisch Regionalmanagerin | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Platanenstraße 43 17033 Neubrandenburg | 0395-57087 2207 Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de www.lk-mecklenburgische- seenplatte.de |
| LAG Mecklenburg- Strelitz |  | Bettina Wilhelm-Wiehle Regionalmanagerin | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Woldegker Chaussee 35 3517235 Neustrelitz | 03981- 481 425 wilhelm-wiehle@kreisrsmst.de www.lk-mecklenburgische- seenplatte.de |
| LAG Nordvorpommern | | Walther Benkert Regionalmanager | Landkreis Vorpommern-Rügen Carl-Heydemann-Ring 67 18437 Stralsund | 03831-357 1274 walther.benkert@lk-vr.de www.leader-nvp.de |
| LAG Ostsee-DBR |  | Olaf Pommeranz Regionalmanager | Landkreis Rostock August-Bebel-Straße 3 18209 Bad Doberan | 038203-755 61 300 olaf.pommeranz@lkros.de www.ostsee-dbr.de |
| LAG Ostvorpommern | | Renate Hübner Regionalmanagerin | Landkreis Vorpommern- Greifswald Demminer Str. 71-74 17389 Anklam | 03834-8760-3118 Renate.Huebner@kreis-vg.de |
| LAG Rügen | | Stefanie Dobelstein Regionalmanagerin | Landkreis Vorpommern-Rügen Carl-Heydemann-Ring 67 18437 Stralsund | 03831-357-1276 Stefanie.Dobelstein@lk-vr.de www.leader-ruegen.de |
| LAG Mecklenburger Schaalseeregion – Bios- phärenreservatsregion |  | Madeleine Kusche Regionalmanagerin | Amt Rehna Freiheitsplatz 1 19217 Rehna | 038872-92916 regionalentwicklung@rehna.de www.leader-schaalsee.de |
| LAG Stettiner Haff |  | Regina Teßmann Regionalmanagerin | Landkreis Vorpommern- Greifswald An der Kürassierkaserne 9 17309 Pasewalk | 03834-8760 3117 regina.tessmann@lkreis-vg.de www.kreis-vg.de |
| LAG SüdWest- Mecklenburg |  | Ingrid Herrmann Regionalmanagerin | Landkreis Ludwigslust-Parchim Garnisonsstr. 1 19288 Ludwigslust | 03874-6241960 leader@ludwigslust.de www.kreis-swm.de |
| LAG Warnow-Elde-Land | | Kristin Hormann Regionalmanagement | Landgesellschaft Mecklenburg- Vorpommern mbH Lindenallee 2a 19067 Leezen | 03866-404196 kristin.hormann@lgmv.de www.warnow-elde-land.de |
| LAG Westmecklenburgi- sche Ostseeküste |  | Erich Reppenhagen Regionalmanager | Landkreis Nordwestmecklenburg Rostocker Straße 76 23970 Wismar | 03841-3040 9820 reppenhagen@nordwestmecklenburg.de www.region-wmo.de |

